

161—204, spricht von der Politik des Patricius Aetius, von dessen und Valentinians Ermordung und von dem Erscheinen der Vandalen.

46. In Bd. 9 (1914) und 10 (1915) der Rivista stor. Benedettina handelt B. ALBERS vom Mönchtum vor Benedikt. Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

47. In Bd. 10 (1915) derselben Zs. S. 161—182 handelt P. LUGANO über Gregor den Großen und Columban in der Geschichte des lateinischen Kultus, in Bd. 11 (1916), 5—46 über Columban als Mönch und Schriftsteller.

48. Von F. TARDUCCI erschien: 'L'Italia dalla discesa di Alboino alla morte di Agilulfo' (Città di Castello 1914); vgl. die Anzeige von G. SEREGNI im Arch. stor. Lomb. 42 (1915), 204 bis 206.

49. In einer kurzen Abhandlung spricht A. ROVIGLIO 'Intorno alla storia dei Longobardi'. Er bringt hier frühere Untersuchungen gesammelt und handelt u. a. über das Datum des Einzugs der Langobarden in Italien und über die Geschichte Alboins und Clephs. Vgl. die Anzeige von R. CESSI im Nuovo Arch. Veneto 31 (1916), 477—486.

R. CESSI selbst behandelt in der gleichen Zs. 35 (1918), 103—158 unter dem Titel: 'Le prime conquiste longobarde in Italia' verschiedene Fragen zur Geschichte der Einwanderung der Langobarden in Italien und verbindet damit eine kritische Prüfung der Quellen.

50. Im Boll. della Società Pavese di stor. patr. 20 (1920), 11—70 entscheidet sich O. BERTOLINI für Mai 569, genauer den 20. oder 21. Mai 569 als das Datum des Einzugs der Langobarden in Italien.

51. R. CESSI handelt (Bologna 1920) über 'Regnum' und 'Imperium' in Italien.

52. Die Abhandlung von A. DE STEFANO, 'I Tedeschi e l'eresia medievale in Italia' (Bilychnis, Rivista mensile illustrata di studi religiosi, Jahrg. 5, 429—443) ist sachlich nicht von Wert.

53. Scharf zurückgewiesen wird die Arbeit von A. LANCIOTTI, 'I falsari celebri ossia il monachismo italiano durante il medio evo' (2^a ed. Città di Castello 1914) durch G. BUZZI im Arch. stor. Rom. 38 (1915), 722—733.